Fischerei wurde digitalisiert

Kärnten ist erstes Bundesland mit digitalem Fischereikataster

Kärnten besitzt als erstes Bundesland einen digitalen Fischereikataster. Dieser ist, soweit keine personenbezogenen Daten nach dem DatenschutzG betroffen sind, Bestandteil des KAGIS, des Kärntner Geographischen Informations-Systems. Der Einstieg erfolgt für den Einzelnen über das Internet unter http://gis.ktn.gv.at/atlas .Was kann der digitale Fischereikataster? Wie kann man ihn nutzen?

Ist der Einstieg über das Internet geglückt, dann hat man in der Rubrik „Kartensammlung wählen" den Bereich „Flora/Fauna" oder „Wasser" auszuwählen. Im nächsten, rechten Feld unter „Karte wählen" klickt man auf „Fischereikataster" und schon präsentiert sich das gesamte Bundesland von Maria Luggau bis Lavamünd bzw. von Heiligenblut bis nach Eisenkappel. Der Kartenausschnitt ist anfangs noch zu groß und man erkennt gerade erst die Bezirksgrenzen und die wesentlichen Hauptgewässer (Abb. 1). Zur Auswahl des gewünschten Kartenausschnitts stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

Entweder kennt man die Revier- und die Bezirksnummer sowie den Revier-key und gibt diese im linken Eingabefeld ein oder man zieht mit der Maus im gewünschten Bereich ein Zoom-Rechteck auf und, siehe da, man erkennt bereits die Reviergliederung, welche nach roten bzw. blau gefärbten Revieren (bzw. nach geraden und ungeraden Reviernummern) zu erkennen ist (Abb. 2).

Nun braucht man nur mehr soweit den Kartenausschnitt vergrößern (siehe hierzu die Zoomtasten Plus bzw. Minus oder die Möglichkeit der Maßstabseingabe), bis man sich mittels des Hintergrundfotos (Orthofoto, Abb. 3) örtlich zurechtgefunden hat. Wenn man über ein einzelnes Fischereirevier mehr wissen möchte, dann tippe man zuerst mit dem Cursor auf den runden Informationsknopf „I" und anschließend gleich auf die betreffende Reviernummer. Als Suchergebnis erhält man das Revier, bestehend aus der Bezirks- und der Reviernummer, sowie das Revierblatt. Tippt man links auf die Lupe, so erhält man die größtmögliche Ansicht des ganzen Reviers, tippt man aber auf „Revierblatt", so öffnet sich ein Informationsblatt, welches die Basisdaten mit der Revierbeschreibung sowie den Fischereiberechtigten enthält.

Ein Symbol mit dem Fischvorkommen im betreffenden Gewässer rundet das vorhandene Informationsangebot ab. Alle weiteren Funktionalitäten des KAGIS sind unverändert und praktisch selbsterklärend.

Allen Fischern und Freunden der Fischerei ein erfolgreiche Fischereijahr und ein kräftiges Petri Heil!

Dietrich Kollenprat

Kärnten ist das erste Bundesland mit einem digitalen Fischereikataster. Foto: Bilderbox

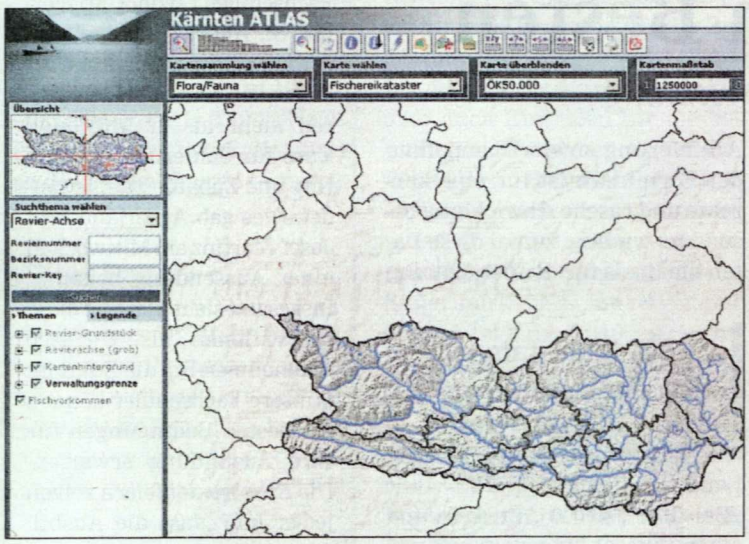

Abb.1: Grundeinstellung Kärnten-Atlas

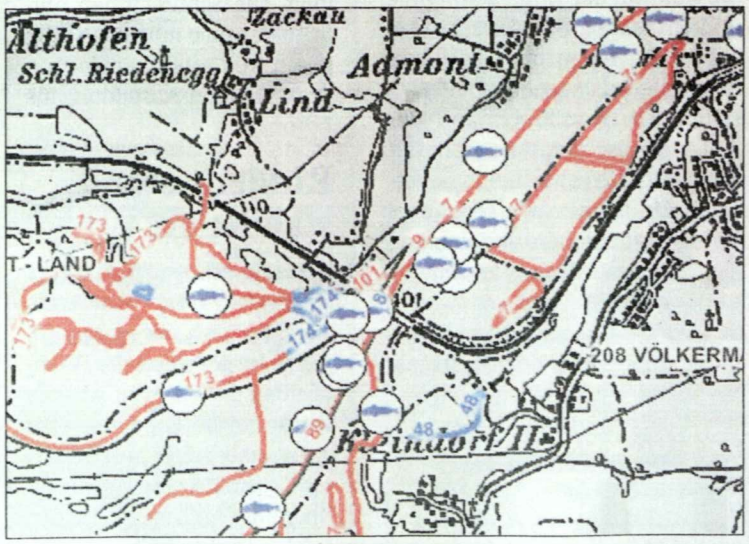

Abb.2: Zoom auf die Gurkmündung in die Drau

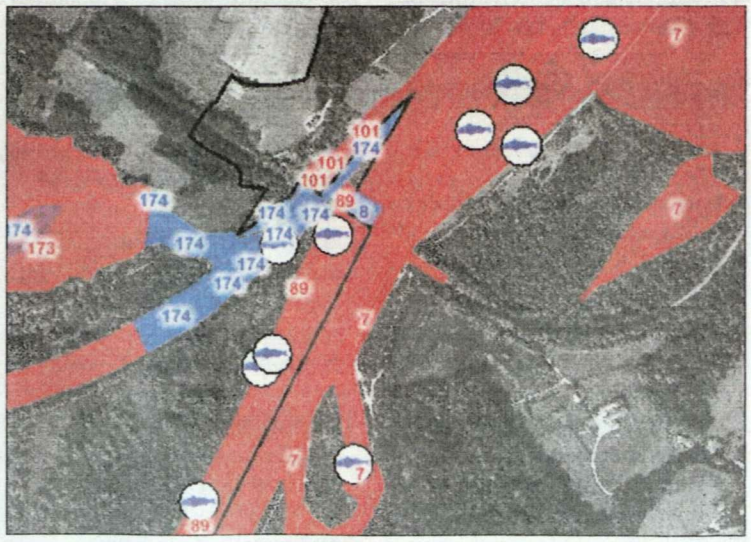

Abb.3: Detailausschnitt der Gurkmündung